Zonta International ist ein Zusammenschluss berufstätiger Frauen, der sich weltweit für die Verbesserung der Stellung der Frau in rechtlicher, politischer, wirtschaftlicher und gesundheitlicher Hinsicht engagiert. Dabei agiert Zonta überparteilich, überkonfessionell und weltanschaulich neutral.

Seit mehr als 15 Jahren hat Zonta International in mehr als 33 Ländern Service-Projekte gefördert, die speziell Gewalt an Frauen und Mädchen bekämpfen oder deren gesundheitliche Folgen lindern sollen. Allein im Biennium 2018-2020 unterstützt ZI zusätzlich zu lokalen Aktivitäten zwei Projekte, die sich unmittelbar mit Gewalt gegen Frauen und Mädchen befassen, mit 3 Mio. US$:

- Verhinderung von Kinderehen in 12 Ländern, Information und Achtung der Rechte und Bedürfnisse heranwachsender Mädchen, Aufklärung der Gesellschaft, Förderung von Beratungseinrichtungen für heranwachsende Mädchen.
- Stärkung und Ermutigung syrischer Flüchtlingsfrauen und anderer schutzbedürftiger Frauen in Jordanien (10 % der Gesamtbevölkerung sind momentan Flüchtlinge), Unterstützung von Maßnahmen gegen Gewalt.

ZONTA INTERNATIONAL
EMPOWERING WOMEN THROUGH SERVICE & ADVOCACY

zontasaysno.de | zontasaysno.com | zonta.org

ZONTA SAYS NO
TO VIOLENCE AGAINST WOMEN

ZONTA INTERNATIONAL
EMPOWERING WOMEN THROUGH SERVICE & ADVOCACY



Zonta sagt NEIN zu Gewalt an Frauen

ZONTA SAYS NO

Überregionales 24h-Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen 08000 116 016

Die Ausübung von Gewalt ist eine grobe Verletzung der Menschenrechte

Nach wie vor sind Frauen und Mädchen in aller Welt Opfer von Gewalt – auch in Deutschland – und leiden an deren unmittelbaren und langfristigen physischen, sexuellen und psychischen Folgen. Gewalt gegen Mädchen und Frauen ist eine der am weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen. Weltweit erfahren über 30 Prozent aller Frauen Gewalt. So die Statistik der Vereinten Nationen aus dem Jahr 2015. Das heißt: Im Durchschnitt wird jede dritte Frau Opfer einer Gewalttat, einer Vergewaltigung oder eines Angriffs.

Jedes Opfer ist eines zu viel

Bei den rund 15.000 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung im Jahr 2016 sind laut Bundeskriminalamt (BKA) 93 Prozent der Opfer Frauen. Mehr als jede zweite erfasste Tat wurde von Verwandten oder näheren Bekannten ausgeübt. Oft war der Tatverdächtige der Ehemann.

„Nein“ heißt „nein“

Die Bevölkerung muss informiert und die betroffenen Frauen und Mädchen ermutigt werden, ihre Rechte wahrzunehmen und sich zur Wehr zu setzen, Beratungsstellen aufzusuchen und Hilfe anzunehmen. Viele Opfer schweigen aus Scham oder in dem Glauben, dass sie nicht zu ihrem Recht kommen oder sogar aus Angst vor weiterer Gewalt. Sogenannte Dunkelfeldstudien belegen, dass die Dunkelziffer bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung erschreckend hoch ist. In Niedersachsen wurden 2014 beispielsweise nur 7 Prozent der Sexualstraftaten angezeigt, aber 94 Prozent der Autodiebstähle.

Farbe bekennen gegen Gewalt

„Orange your City“ ist eine Aktion von UN Women (www.unwomen.de). Die Kampagne „16 Days of Activism Against Gender Violence“ wurde 1991 vom Women’s Global Leadership Institute ins Leben gerufen. Sie beginnt jedes Jahr am 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen, und endet am 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte. Während der 16 Days of Activism finden weltweit Veranstaltungen statt. Gebäude und Wahrzeichen rund um die Erde werden Orange beleuchtet. So auch das Rathaus in New York City, die Gebäude der Europäischen Zentralbank in Frankfurt und der Europäischen Kommission in Brüssel.

Die Frauenrechtskommission der Vereinten Nationen hat außerdem eine Plattform für alle Menschen geschaffen, die sich für die Beendigung von Gewalt und Diskriminierung gegenüber Frauen und Mädchen solidarisieren (www.heforshe.de).

Zonta says No to Violence against Women

Bereits im sechsten Jahr nimmt Zonta mit der Kampagne „Zonta says NO“ (www.zontasaysno.com) an den „16 Days of Activism“ teil. Unter diesem Motto finden alljährlich Veranstaltungen von Zonta Clubs weltweit statt, mit denen sie auf das Problem der Gewalt gegen Mädchen und Frauen aufmerksam machen, Diskussionen über Gegenstrategien und Lösungsmöglichkeiten führen und Gelder für Hilfsprojekte sammeln.

In der Union deutscher Zonta Clubs sind 128 Clubs mit rund 4.600 Mitgliedern zusammengeschlossen (www.zontasaysno.de).

Zonta sagt Nein zu Gewalt an Frauen